

## VERANSTALTUNGEN, FÜHRUNGEN, WORKSHOPS FEBRUAR 2025

Sa, 1. Februar, 14.30 Uhr

### **Kreativatelier: Blasmusikwerkstatt**

Workshop für Kinder

Trompete, Posaune, Tuba, Flöte – Blasmusikinstrumente gibt es unzählige. Du möchtest erfahren, wie aus einem Stück Blech ein Instrument entsteht? Oder Du hast Dir schon immer gewünscht, mal ein Orchester zu dirigieren? In der Blasmusik-Werkstatt ist das möglich und natürlich werden auch kleine Tröten hergestellt, mit denen du deine eigene Blasmusik spielen kannst.

*Kreatives Arbeiten mit Kindern ab 6 Jahren*

*Ohne Anmeldung, ohne Elternbegleitung*

*Kosten: 9 Euro, Dauer: 2 Stunden*

So, 9. Februar, 15.00 Uhr

### **Führung: Zeitfenster. Einblick in Vorarlbergs Geschichte**

Wie lebten die Bewohner\*innen Vorarlbergs in früheren Jahrhunderten? Im zweiten Obergeschoß öffnen sich die Zeitfenster und geben Einblicke in Vorarlbergs Geschichte von der Steinzeit bis zur Gegenwart. Der erste Teil ist dem Handwerk gewidmet – mit Textilien sowie Objekten aus Holz, Metall und Ton. Aus Letzterem wurden übrigens nicht nur Gefäße, sondern auch Kinderspielzeug hergestellt. Wie wurden die Rohstoffe gewonnen? Welche Herstellungsverfahren gab es? Welche Werkzeuge wurden benutzt und welchen Einfluss hatten Erfindungen auf das Leben unserer Vorfahren?

*Kosten: 7 Euro plus Eintritt*

Di, 11. Februar, 15.00 Uhr

### **Erzählcafé: Grüß Gott, Herr Doktor**

Arztbesuche waren selten in früheren Zeiten, viel eher griff man in die Hausapotheke – zu selbst hergestellten Salben, Tees oder Tinkturen. Wie war es, wenn man doch einmal zum Arzt ging? Mit welchen Instrumenten hantierte der Dentist? Mussten Sie gar einmal ins Krankenhaus oder bekamen eine Kur verschrieben? Ein Blick zurück auf das Gesundheitssystem früherer Tage.

Moderation: Manfred Welte

*Eintritt frei*

Do, 13. Februar, 18.30 Uhr

### **MuZen: Meditieren im Museum**

Das vorarlberg museum mit seinen vielfältigen Impulsen und Reizen für gesellschaftliche Auseinandersetzung wird für einen Moment zum Ort der Stille und der inneren Ruhe. Auf eine kurze Einführung folgen eine Sitzmeditation, meditatives Gehen und weitere 20 Minuten Sitzmeditation. Der Bildungswissenschaftler Johannes Bechtold, der praktische Arzt Heinz Hammerschmidt und der Anwendungsbetreuer Markus Jamer leiten diese überkonfessionelle und einfach zu praktizierende Form der Meditation an.

*Eintritt frei*

*Treffpunkt für neue Teilnehmer\*innen/Einführung um 18.00 Uhr im Foyer. Beginn der Meditation um 18.30 Uhr, Dauer 60 Minuten. Keine Anmeldung und keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte bequeme Kleidung anziehen. Der Raum wird ohne Schuhe betreten.*

Fr, 14. Februar, 15.00 Uhr

**TiM – Tandem im Museum am Valentinstag**

Zu zweit kostenlos das Museum erkunden

Am Valentinstag zu zweit und kostenlos das vorarlberg museum besuchen! Das internationale Projekt TiM – Tandem im Museum ermöglicht das. Kommen Sie ins Foyer, wo Sie TiM-Guides erwarten und mit Ihnen durch die Ausstellungen streifen. Vielleicht finden Sie sogar eine\*n neue\*n Kunst- und Kulturfreund\*in. Oder werden Sie selbst TiM-Guide. Sie benötigen keinerlei Vorkenntnisse, nur Neugierde und Freude an Kunst und Kultur. Wenn Sie sich auf der Internet-Seite [tim-tam.ch](http://tim-tam.ch) registrieren, können Sie als Guide mit einem Ausweis jeweils eine zweite Person einladen, um 10 Museen in Vorarlberg und 120 Museen in der Schweiz kostenlos zu besuchen.

Nähere Informationen: Daniel Furxer, [d.furxer@vorarlbergmuseum.at](mailto:d.furxer@vorarlbergmuseum.at)

Fr, 14. Februar, 17.00 Uhr

**freitags um 5 – Landesgeschichte im Gespräch: Von den Nazis verfolgt – vom demokratischen Staat gedemütigt Zum Umgang mit NS-Opfern in der Nachkriegszeit**

Ob Deserteure, „Asoziale“ oder „Kriminelle“ – viele der von der NS-Justiz verfolgten oder ins KZ gesperrten Menschen und die Angehörigen von dort und andernorts Ermordeten bemühten sich nach 1945 vergeblich um eine Entschädigung oder eine Opferrente. Die Sozialabteilungen von Bund und Ländern demütigten die Opfer ein weiteres Mal.

Ein Gespräch mit **Peter Pirker**, Projektleiter einer umfangreichen Untersuchung über Deserteure in Vorarlberg, und **Andreas Kranebitter**, dem Leiter des Dokumentationsarchivs des Österreichischen Widerstandes (DÖW) und Autor einer Studie über die Behandlung von „Kriminellen“ im KZ Mauthausen und in der Nachkriegszeit.

*Eintritt frei*

Di, 18. Februar, 19.00 Uhr

**Carl Freiherr von Seyffertitz (1825–1900)**

Vortrag und Lesung

Er erklärte den Tirolern die Geschichte Vorarlbergs, vertrat sein geliebtes „kleines Liliputaner Land“ 1867/68 in Wien und machte die Berge des Montafons unter den österreichischen und Schweizer Alpinisten bekannt. Anlässlich des 200. Geburtstags von Carl Freiherr von Seyffertitz am 17. Februar 2025 präsentieren wir das reiche literarische Schaffen des vergessenen Bregenzer Bürgermeisters, liberalen Politikers und langjährigen Vorstandsstellvertreters des Vorarlberger Landesmuseumsvereins. Mit einer historischen Einführung von **Peter Melichar**, biografischen Anmerkungen von **Sabine Sutterlütti** und einer Lesung von **Ariel Lang**.

*In Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Landesmuseumsverein*

*Eintritt frei*

Do, 20. Februar, 19.00 Uhr

**Vortrag: Änne Söll: „Das Sexuelle ist jene Axe, um die sich alles dreht“ – Rudolf Wackers Sammlung von Sex-Graffiti als intime Ethnografie**

Graffiti stehen seit 1900 im Mittelpunkt des künstlerischen und ethnologischen Interesses. Neben Künstlern wie Picasso und Brassai kopierte und sammelte Rudolf Wacker in den späten 1920er Jahren sexuell explizite Zeichnungen, die er in öffentlichen Toiletten in Österreich und der Schweiz fand. Im Vortrag wird Wackers Graffiti-Sammlung vorgestellt, analysiert und die Verbindungen zu ethnologischen sowie sexologischen Ansätzen der Zeit herausgearbeitet. Wie wurden sexuelle Praktiken von Wacker gezeichnet, gesammelt und angeordnet, um seine Vision einer sexuellen Welt frei von moralischer Bewertung zu zeigen? Änne Söll ist Professorin für Kunstgeschichte der Moderne an der Ruhr-Universität Bochum.

*In Zusammenarbeit mit dem Franz-Michael-Felder-Archiv der Vorarlberger Landesbibliothek*

*Eintritt frei*

Fr, 21. Februar, 17.00 Uhr

**Vernissage: Hasso Gehrman (1924–2008) Künstler, Designer und Philosoph**

Mit seinen abstrakten „Zeichentafeln“ war Hasso Gehrman in den 1950er Jahren in international renommierten Ausstellungshäusern vertreten. Seine für den Haushaltsgerätehersteller Elektra Bregenz in den 1960er Jahren entwickelte „Erste vollautomatische Küche der Welt“ gelangte nach aufsehenerregenden Präsentationen ins Deutsche Museum München. Viele seiner weiteren Erfindungen blieben so wie auch sein philosophisches Konzept einer „Meta-Kunst“ einem engen Kreis an Kenner\*innen vorbehalten. Eine umfassende Zusammenschau des multidisziplinären Werks zum 100. Geburtstag von Hasso Gehrman.

*Eintritt frei*

Sa, 22. Februar, 15.00 Uhr

**Kuratorenführung mit Lucas Gehrman: Hasso Gehrman (1924–2008) Künstler, Designer und Philosoph**

Mit seinen abstrakten „Zeichentafeln“ war Hasso Gehrman in den 1950er Jahren in international renommierten Ausstellungshäusern vertreten. Seine für den Haushaltsgerätehersteller Elektra Bregenz in den 1960er Jahren entwickelte „Erste vollautomatische Küche der Welt“ gelangte nach aufsehenerregenden Präsentationen ins Deutsche Museum München. Viele seiner weiteren Erfindungen blieben so wie auch sein philosophisches Konzept einer „Meta-Kunst“ einem engen Kreis an Kenner\*innen vorbehalten. Eine umfassende Zusammenschau des multidisziplinären Werks zum 100. Geburtstag von Hasso Gehrman.

*Kosten: 7 Euro und Eintritt*

So, 23. Februar, 11.00 Uhr

**Ü-60 Tour Hiller. Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwalds – letzte Führung**

Das neue Ü-60-Format spricht Museumsbesucher\*innen an, die mit Zeit und Ruhe einen gemütlichen Ausstellungsrundgang machen möchten. Sich über Objekte auszutauschen, beieinanderzusitzen und auch eigene Erfahrungen beizusteuern, sind die Ziele.

Die Führung bietet zum letzten Mal die Möglichkeit, sich in die beinahe 100-jährige Geschichte des

Fotostudios Hiller in Bezau zu vertiefen.

*Kosten: 7 Euro plus Eintritt*

Do, 27. Februar, 12.15 Uhr

**Konzert am Mittag: Mikayel Karakhanyan, Olga Vardanyan**

Der armenische Cellist Mikayel Karakhanyan und die ukrainisch-armenische Pianistin Olga Vardanyan, beide werden von der Stiftung Podium Konzerte Liechtenstein gefördert, spielen Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Schubert und Niccolò Paganini.

*In Zusammenarbeit mit Podium Konzerte Liechtenstein*

*Eintritt: freiwillige Spenden*

Do, 27. Februar, 20.00 Uhr, Kunstraum Remise Bludenz

**Vernissage: Kunstankäufe Land Vorarlberg 2024**

Heuer bedarf es zweier Ausstellungen, um alle im Jahr 2024 durch das Land angekauften Kunstwerke präsentieren zu können. Den Ankäuferinnen Andrea Fink und Isabella Marte stand erstmals ein Budget von 150.000 Euro zur Verfügung. Sie erwarben 23 Positionen für die Sammlung des Landes. Mit dem Ende ihrer dreijährigen Funktionsperiode erscheint auch ein Buch, das über die von den beiden getätigten Ankäufe informiert. Die zweite Ausstellung wird am 21. März eröffnet.

*Eintritt frei*

Hauptsponsor



Sponsor

